

**Ausstellung im Münster Heilsbronn
27.9. – 23.11.2025 und Frühjahr 2026**

Memento ANNA - Das Grab einer Kurfürstin und Netzwerkerin

Im Spätmittelalter diente das Heilsbronner Münster
als Grablege einer Fürstenfamilie – der Hohenzollern.

Auch Kurfürstin Anna wählte diesen Ort für ihre Bestattung.



Foto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn / Jürgen Steger.



WIRKSAM

Frauenetzwerke der Hohenzollern

Öffnungszeiten:

September 10:00 – 17:30 Uhr

Oktober 10:00 – 17:30 Uhr

November 10:00 – 16:00 Uhr außer Dienstag



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Heilsbronn

Stadt
Heilsbronn

Im Rahmen des deutschlandweiten Ausstellungsprojektes „WIRKSAM. Frauennetzwerke der Hohenzollern im Spätmittelalter“ widmet sich diese Ausstellung mit Anna von Sachsen einer herausragenden Netzwerkerin.

Als Tochter des sächsischen Kurfürstenpaares war sie für Markgraf Albrecht Achilles, den späteren Kurfürsten von Brandenburg, eine hervorragende Partie. Innerhalb ihrer gewachsenen Großfamilie war sie für alle Seiten ein wichtiger Knotenpunkt und Anlaufstelle in schwierigen Zeiten.

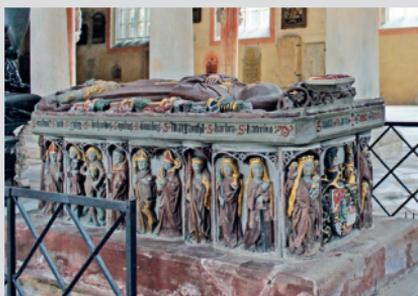
Ihr Hochgrab hier zeugt von ihrem Selbstverständnis, ihrer hochrangigen Herkunft und dem mittelalterlichen Totengedenken.

Die Ausstellung im Münster Heilsbronn lädt ein, Anna und ihr Leben kennenzulernen.

Vier Einheiten beleuchten verschiedene Facetten:



Ihre Biografie



Das Hochgrab



Das Totengedenken im Mittelalter



Annas Bedeutung im Netzwerk der Dynastien

Der TIPP: Weitere vier Ausstellungen zum Thema

WIRKSAM

Frauennetzwerke der Hohenzollern im Spätmittelalter

Cadolzburg: 31.7. – 19.10.2025

Burgmuseum Burghausen: 17.9. – 14.12.2025

Schloss Neuburg an der Donau: 6.12.2025 – 1.3.2026

Burg Trausnitz Landshut: 1.5. – 2.8.2026